

Zürich, 16. Juni 2014

KR-Nr. 136/2014

**POSTULAT** von Cyrill von Planta (GLP, Zürich), Andreas Hauri (GLP, Zürich) und Daniel Hodel (GLP, Zürich)

betreffend Ehrliche Umsetzung des PJZ-Gesetzes und Freigabe des gesamten Kasernenareals

---

Der Regierungsrat wird aufgefordert, die Bauplanung des PJZ den «neuen» Bedürfnissen so anzupassen, dass das gesamte Kasernenareal der Zürcher Bevölkerung langfristig und unwiderruflich zur Verfügung stehen kann.

Cyrill von Planta  
Andreas Hauri  
Daniel Hodel

136/2014

Begründung:

Die Regierung hat den Zürcherinnen und Zürichern in drei Abstimmungen das Kasernenareal zur Nutzung versprochen: 1975, 2003 und 2011.

Insbesondere bei der letzten Abstimmung über das PJZ-Gesetz wurden weite Teile des Zürcher Stimmvolks mit dem Versprechen geködert, dass nur eine Zustimmung zum neuen PJZ zu einer Freigabe des gesamten Kasernenareals führen würde.

Wenn die Regierung so kurz nach der Abstimmung von 2011 von zusätzlichem Platzbedarf «überrascht» wird, deutet dies entweder auf unkoordinierte Planung oder Irreführung der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger hin.

Wir erwarten, dass der Regierungsrat das PJZ-Gesetz redlich umsetzt und die Interessen der Stimmbevölkerung wahrnimmt.